

# ***SGH Nachrichten***

**Nr. 61**

**9. 10. 2009**



## ***Informationen des Schönbuch-Gymnasiums Holzgerlingen***

***Weihdorfer Straße 3 71088 Holzgerlingen***

***Tel: (07031) 410330 Fax: (07031) 41033-229***

***Internet: [www.schoenbuch-gymnasium.de](http://www.schoenbuch-gymnasium.de)***

***E- Mail: [schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de](mailto:schulleitung@schoenbuch-gymnasium.de)***

## **Brief des Schulleiters**

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
zum Beginn des Schuljahres 2009/10 möchte ich Sie alle herzlich begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruß geht an unsere neuen Schülerinnen und Schüler und deren Familien und an unsere neuen Kolleginnen und Kollegen.  
Die ersten Tage und Wochen eines neuen Schuljahres

beinhalten für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft viele spannende und aufregende aber zugleich auch anregende Momente. Ich hoffe, Sie alle haben diese Anfangszeit gut bewältigt, so dass Sie nun zufrieden und zuversichtlich auf das vor uns liegende Schuljahr blicken können.  
Uns allen wünsche ich eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit, so dass wir uns bei unseren

gemeinsamen Aufgaben wechselseitig unterstützen können.

Mit Beginn des Schuljahres haben folgende Lehrkräfte ihren Dienst am Schönbuch-Gymnasium aufgenommen: Frau Baur-Kast (Deutsch, Gemeinschaftskunde), Frau Bleicher (Mathematik, Chemie), Frau Fano (Englisch, Biologie) und Frau Petters (Deutsch, Gemeinschaftskunde). Frau Bertsch (Mathematik, Englisch), Frau Kohler (Englisch, Italienisch, Französisch) und Herr Dr. Stollsteimer (Mathematik, Physik) haben im vergangenen Schuljahr bereits als ReferendarInnen am SGH unterrichtet und sind nun nach Abschluss ihrer Ausbildung der Schule als Lehrkräfte zugewiesen worden. Frau Kaufmann (Chemie) hat ebenfalls in den beiden vergangenen Schuljahren schon bei uns unterrichtet und wird für ein weiteres Jahr am SGH bleiben.

Außerdem verstärken uns für ein Schuljahr Frau Gorke (Englisch, Italienisch), Frau Hasslinger (Deutsch, Geschichte), Frau Hytrek (Mathematik, Biologie), Frau Liebhart (Deutsch, Englisch) und Herr Beer (Mathematik, Gemeinschaftskunde).

Frau Fischer (Erdkunde), Frau Fedeler (Ethik) und Herr Klenk (Erdkunde) stellen durch ihren unterrichtlichen Einsatz am SGH sicher, dass der Pflichtunterricht in allen Klassen ungekürzt erteilt werden kann.

Die Zahl der Lehrkräfte hat sich damit auf 96 erhöht. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist auf 1183 zurückgegangen und damit im Vergleich zu den beiden Vorjahren wieder leicht gesunken. Mit 25 -26 Schülerinnen und Schülern sind unsere 5. Klassen im Schuljahr 2009/10 erfreulich klein und liegen deutlich unter den sonst üblichen Klassengrößen. Die Senkung des Klassenteilers von 33 auf 32 brachte auch für unsere 6. Klassen eine erhebliche Reduzierung der durchschnittlichen Schülerzahlen mit sich. In drei Klassen entschieden sich die Eltern mit großer Mehrheit für eine Neueinteilung der Lerngruppen mit nur 23 bis 25 Schülerinnen und Schülern. Somit finden unsere Jüngsten nahezu ideale äußere Rahmenbedingungen vor.

Unser „SchulePlus“-Team hat auch für dieses Schuljahr ein vielfältiges Förder- und

Betreuungsangebot für die Schülerinnen und Schüler zusammengestellt. Frau Kühl hat alle Kurse in einer ausgezeichneten Broschüre übersichtlich zusammengestellt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Wie Sie sicher bereits wissen, wird das Schönbuch-Gymnasium in diesem Schuljahr noch einmal erheblich erweitert werden. Der Baubeginn wird im Herbst erfolgen und es ist mit einer etwa einjährigen Bauphase zu rechnen. Der überwiegende Teil der neuen Räumlichkeiten wird von der Schule und dem Jugendzentrum „s'red“ gemeinsam genutzt werden. Schule und Jugendreferat erarbeiten zur Zeit ein gemeinsames Nutzungskonzept als Grundlage für eine gedeihliche und fruchtbare Kooperation. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sehen darin eine große Chance mit viel Potenzial für eine kreative Weiterentwicklung auf beiden Seiten.

Für die Schule bedeutet dieses Erweiterungsprojekt eine weitere erhebliche Qualitätssteigerung im Bereich unserer ganztägigen Förder- und Betreuungsangebote. Für unsere Schülerinnen und Schüler werden großzügige und attraktive Aufenthaltsbereiche für betreute und freie Ganztagesangebote geschaffen. Daneben werden etwa 60 neue Stillarbeitsplätze entstehen, die es unseren Schülerinnen und Schülern ermöglichen werden, in einer konzentrationsfördernden und ruhigen Umgebung selbständig zu arbeiten und zu lernen.

Wie in jedem Schuljahr werden am SGH Klassen und Gruppen ins Schullandheim, zu Studienfahrten und Exkursionen und zu Schülerbegegnungen ins Ausland fahren. Wir bemühen uns, den damit verbundenen Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten, ich hoffe aber, dass die Auswirkungen von allen am Schulleben beteiligten Gruppen mitgetragen werden.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die sich in den Gremien, in Ausschüssen, in der Mensa und in der Bibliothek, in Projekten und in vielen anderen Bereichen in der Schule engagiert haben. Ohne Ihre Mithilfe wäre das Schönbuch-Gymnasium nicht das was es ist, eine lebendige Schulgemeinschaft, in der sich sehr viele zum Wohle der vielen Schülerinnen

und Schüler engagieren. Diesen Dank möchte ich mit der Bitte verbinden, dass Sie auch in diesem Schuljahr Ihr Engagement für die Schule fortsetzen. Ganz besonders freuen wir uns alle, wenn neue Eltern bereit sind, sich im Schulleben einzubringen. Den zeitlichen Einsatz bestimmt jeder für sich alleine. Ein einmaliges und zeitlich befristetes Engagement in einem Einzelprojekt ist ebenso willkommen wie die regelmäßige Mitarbeit in einer der vielen Elterngruppen.

Wer die Schule unterstützen möchte, ohne über die notwendigen zeitlichen Ressourcen zu verfügen,

kann dies durch eine Mitgliedschaft im Verein der Freunde des Schönbuch-Gymnasiums tun. Der Verein und die Schule freuen sich über jedes neue Mitglied. Anmeldeformulare erhalten Sie im Sekretariat der Schule.

Zusammen mit Ihnen allen freue ich mich auf ein Schuljahr 2009/10 mit kulturellen Höhepunkten, gemeinsamen Feiern und erfolgreichem schulischem Tun!

Mit freundlichen Grüßen

R. Deim

## Termine

**Achtung Klassenpflegschaftstermine! Dies ist der Stand der Termine bei Drucklegung der SGH-Nachrichten! Bei nachträglichen Terminänderungen gilt der Termin auf der Einladung zum Klassenpflegschaftsabend!!**

24.10. - 1.11. Herbstferien

Di 3.11. Veranstaltung zum Mauerfall  
Fr 6.11. Irish Actors in der alten Aula  
20.00 Uhr

Mo 12.10. Klassenpflegschaftssitzungen  
Kl. 6abcde, 7abcde, 8abcde

Mo 9.11. Kafka-Lesung für Kl. 13

Di 13.10. Klassenpflegschaftssitzungen  
Kl. 9abcd, 10abcd, 11abcde

Fr 13.11. Präventionsveranstaltung  
„Red Box“ in Kl. 7c

Mi 14.10. Klassenpflegschaftssitzungen  
Kl. 5abcde, 12, 13

18.11. Studientag für die Jahrgangsstufen 12 und 13

Sa 17.10. Ausbildungsplatzbörse  
ab 9.30 Uhr Grabenrainsporthalle

Mi 18. 11. SK Nr. 1  
19.30 Uhr

So 18.10. Musik-Brunch Kl. 13  
10 - 13 Uhr

Fr/Sa 20./21.11. Jubiläumsvorstellungen der  
Zauber-AG

19.10. - 23.10. BOGY für die Klassenstufe 10/11

Fr 20.11. Redaktionsschluss SGH-  
Nachrichten 62  
(Ausgabe 4.12.)

Mi 21.10. 1. Sitzung des Elternbeirats  
19.30 Uhr

Mo 30.11. Präventionsveranstaltung

	„Red Box“ in Kl. 7	13.2. – 21.2.	Faschingsferien
Mi 2.12.	Seminartag „Internationale Beziehungen (NF GK Kl.13)	Mi/Do, 24./25.2. 19.30 Uhr	Informationsveranstaltungen zur Oberstufe für Schüler und Eltern der Klasse 10/11
Mi+Do 2.+3.12.	Präventionsveranstaltung „Red Box“ in Kl. 7	Di 2.3.	Informationsabend zur Sprachenwahl der Kl. 5
Mo 21.12. 19.00 Uhr	Musizierabend am SGH	Mi 3.3.	Informationsabend zur Profilwahl der Kl. 7
23.12. - 10.1.10	Weihnachtsferien	8. - 12.3.	Fachinformationen für die Kl. 10/11 zur Oberstufe
Do 21.1.	Klasse 11 in Straßburg (Europaparlament)	Di 9.3.	Klasse 11 in Straßburg (Europaparlament)
Fr 22.1.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 63 (Ausgabe 5.2.)	im März	Informationsveranstaltungen zur Suchtprophylaxe in Kl. 7 für Eltern und Schüler
Fr 29.1.	Ausgabe der Zeugnisse 13,1	Fr 12.3.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 64 (Ausgabe 26.3.)
Fr 29.1.	Ausgabe der Halbjahresinformation und der Zeugnisse 12,1	Mi 24.3. + Do 25.3.	Anmeldung für KlSt. 5
Mo+Di 1.+2.2.	Präventionsveranstaltung „Kids online“ in Kl. 6	Mo 29.3.	Infoveranstaltung zum Abitur für die SchülerInnen
Mi 3.2. 10.15 – 11.55 Uhr	Schülersprechtag	31.3. – 11.4.	Osterferien SchülerInnen der Kl. 10/11/12 in China
Do 4.2.	Präventionsveranstaltung „Kids online“ in Kl. 6	15.4. – 23.4.	schriftliches Abitur
Fr 5.2. 17.00 – 21.00 Uhr	Elternsprechtag	Mi 5.5. 19.30 Uhr	2. Sitzung des Elternbeirats
Mo+Di 8+9.2	Präventionsveranstaltung „Kids online“ in Kl. 6	Fr 7.5.	Redaktionsschluss SGH-Nachrichten 65 (Ausgabe 21.5.)
Di/Mi 9./10.2.	Klassen 10 in Straßburg (Europaparlament)	13.5. – 16.5.	schulfrei
Do 11.2.	Klassen 11 in Straßburg (Europaparlament)		

22.5. – 6.6. Pfingstferien  
Mi 16. 6. SK Nr. 2  
19.30 Uhr

21.6. - 30.6. Mündliches Abitur  
(genauer Termin folgt)  
Ende Juni Überreichung der Abiturzeugnisse  
2. 7. Abi-Ball in Sindelfingen  
Juni/Juli SchülerInnen aus China in  
Holzgerlingen  
Juni/Juli Schullandheime Kl. 6  
Fr 9.7. Redaktionsschluss SGH-  
Nachrichten 66 (Ausgabe 23.7.)  
12.7. -16.7. Studienfahrten Kl.St. 12  
Berlinfahrten für Kl.St. 11  
29. 7. - 12. 9. Sommerferien

## **Informationen der Schulleitung**

### **Termine**

**Der obige Übersichtsplan über die wichtigsten bereits feststehenden Termine für das gesamte Schuljahr ist vorläufig. Er wird mit jeder neuen Ausgabe aktualisiert und ergänzt. Aus Platzgründen werden dann aber nur noch die Termine der folgenden 2-3 Monate aufgeführt. Der Ferienplan für das kommende Schuljahr 2010/11 wird in einer der nächsten Ausgaben ebenfalls hier veröffentlicht. Es ist nicht beabsichtigt, zusätzliche Ferien- bzw. Terminpläne zu verteilen. Sie sollten daher die hier veröffentlichten Pläne zu Ihrer Information aufbewahren.**

## **Beurlaubungen vor und nach Ferienabschnitten**

Wie immer möchte ich Sie zu Beginn des neuen Schuljahres auf die bestehenden Regelungen für die Beurlaubung von Schülerinnen und Schülern hinweisen.

Grundlage für Beurlaubungen ist die Schulbesuchsverordnung vom 21. März 1982; zuletzt geändert am 6. Dezember 2006. In der Schulbesuchsverordnung wird zwischen der Verhinderung der Teilnahme am Unterricht (z. B. Krankheit), der Befreiung vom Unterricht (z.B. Befreiung vom Sportunterricht auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses) und der Beurlaubung unterschieden.

Zuständig für die Entscheidung bei Beurlaubungen ist im Allgemeinen bei bis zu zwei unmittelbar aufeinanderfolgenden Unterrichtstagen die Klassenlehrkraft. In den übrigen Fällen und insbesondere bei Beurlaubungen unmittelbar vor und nach Ferienabschnitten entscheidet der Schulleiter.

In § 4 der Schulbesuchsverordnung wird auf die anerkannten Beurlaubungsgründe näher eingegangen:

(1) Eine Beurlaubung vom Besuch der Schule ist lediglich in besonders begründeten Ausnahmefällen nur auf rechtzeitigen schriftlichen Antrag möglich. Diese Ausnahmefälle sind im Folgenden näher erläutert und setzen einen sehr engen Entscheidungsspielraum.

(2) Als Beurlaubungsgründe werden anerkannt:

1. Kirchliche Veranstaltungen
2. Gedenktage oder Veranstaltungen von Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaften

(3) Als Beurlaubungsgründe können außerdem insbesondere anerkannt werden:

1. Heilkuren oder Erholungsaufenthalte
2. Teilnahme am internationalen Schüleraustausch sowie an Sprachkursen im Ausland
3. Teilnahme an den von der Landeszentrale für politische Bildung durchgeführten zweitägigen Politischen Tagen für die Klassen 10 bis 13
4. Teilnahme an wissenschaftlichen oder künstlerischen Wettbewerben

5. die aktive Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen und an Lehrgängen überregionaler oder regionaler Trainingszentren sowie an überregionalen Veranstaltungen von Musik- und Gesangvereinen, anerkannten Jugendverbänden und sozialen Diensten, soweit die Teilnahme vom jeweiligen Verband befürwortet wird

6. die Ausübung eines Ehrenamts bei Veranstaltungen

7. Teilnahme an Veranstaltungen der Arbeitskreise der Schüler (§ 69 Abs. 4 SchG), soweit es sich um Schulveranstaltungen handelt (§ 18 SMV-Verordnung), sowie an Sitzungen des Landesschulbeirats (§ 70 SchG) und des Landesschülerbeirats (§ 69 Abs. 1 bis 3 SchG);

8. die Vollendung des 18. Lebensjahres während des 1. Schuljahres der Berufsschulpflichtigen

9. persönlicher Grund; als wichtiger persönlicher Grund gelten insbesondere Eheschließung der Geschwister, Hochzeitsjubiläen der Erziehungsberechtigten, Todesfall in der Familie, Wohnungswechsel, schwere Erkrankung von zur Hausgemeinschaft gehörenden Familienmitgliedern, sofern der Arzt bescheinigt, dass die Anwesenheit des Schülers zur vorläufigen Sicherung der Pflege erforderlich ist. Ausgebuchte Flüge, ungünstige Abflugtage und Ähnliches können daher nicht als persönliche Gründe im Sinne der Verordnung anerkannt werden. Ebenso wenig können die zu erwartenden Staus auf den Fernverkehrsstraßen ein Beurlaubungsgrund sein. Auch zur Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse reicht ein Urlaub im entsprechenden Land nicht aus, sondern hier muss die Buchungsbestätigung eines Sprachkurses oder eines Schulbesuches vorliegen.

Ich bitte Sie daher, bei Ihren Anträgen genau abzuwägen, ob ein im Sinne der Verordnung berechtigter Beurlaubungsgrund vorliegt.

Bei allem Verständnis für die jeweilige persönliche Situation werde ich im Sinne der Gleichbehandlung aller Schülerinnen und Schüler bei den Urlaubsgesuchen sehr strenge Maßstäbe anlegen. Ich hoffe in dieser Angelegenheit auf Ihre Einsicht und Ihre Kooperationsbereitschaft. (Deim)

## **Aufnahme der Fünftklässler**

Am 14. September wurden unsere neuen Fünftklässler in der Aula feierlich aufgenommen. Unter der Leitung von Frau Müller empfing der Unterstufenchor, der von Herrn Pantle am Flügel begleitet wurde, unsere neuen Schülerinnen und Schüler und deren Angehörige mit einem musikalischen Willkommensgruß. Die Akrobatik-AG mit Frau Barth und Herrn Hartkopf und unsere Zauberer zeigten einen kleinen Ausschnitt aus dem vielfältigen Angebot von SchulePlus. Eltern aus den sechsten Klassen sorgten mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

(Deim)

## **Qualipass**

Der Qualipass richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren und dokumentiert Praxiserfahrungen und Kompetenzgewinne, die Jugendliche durch Praktika, Vereinsmitarbeit, Schülerinitiativen, Auslandsaufenthalte, Nachbarschaftshilfe oder vergleichbare Tätigkeiten erworben haben. Als zusätzliche Orientierungshilfe für Jugendliche selbst, für Betriebe und andere Institutionen gibt der Qualipass einen vertieften Einblick in das Erfahrungsspektrum und das Kompetenzprofil der Jugendlichen. Der Qualipass zeigt Weiterentwicklungen an unterschiedlichen Lernorten auf und verbessert die Vermittlungschancen der Jugendlichen in eine passende Ausbildung, Arbeit oder Weiterbildung.

Der Qualipass trägt zu einer Kultur der Anerkennung vielfältiger Praxisleistungen bei. Er fördert Engagement und stärkt die Eigeninitiative und Selbstverantwortung junger Menschen. Damit greift der Qualipass beim Übergang Schule und Beruf.

Entwickelt wurde das Instrument vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und der Freudenberg Stiftung. Finanziell gefördert wird der Qualipass vom Europäischen Sozialfonds und dem Land Baden-Württemberg.

Unsere Schülerinnen und Schüler können einen Qualipass für 2 Euro im Sekretariat erhalten. (Deim)

## Dank an den Verein der Freunde

Auch im vergangenen Schuljahr hat der Verein der Freunde des Schönbuch-Gymnasiums allen Schülerinnen und Schülern, die aufgrund ihrer Zeugnisnoten eine Preisurkunde von der Schule erhielten, einen Büchergutschein im Wert von 5 Euro überreicht. Im Namen der PreisträgerInnen und im Namen der Schule danke ich dem Verein der Freunde dafür.

(Deim)

## Gratulation

Familie Oetjens hat Nachwuchs kommen. Seit dem 19. September ist Frau Oetjens stolze Mutter einer Tochter mit dem Namen Magdalena. Wir gratulieren der jungen Familie und freuen uns.

---

## Preis für die Video-AG

Der Jahrgang 2007-2009 der Video-Ag des SGH hat beim Cineschool Wettbewerb 2009 der pädagogischen Hochschule Freiburg in der Alterskategorie Klasse 11 – 13 einen Preis gewonnen. Insgesamt wurden 24 Filme aus rund 200 eingesandten Filmen ausgewählt.

Cineschool.de ist ein Teilprojekt des Filmforschungsprojekts "Integrative Filmdidaktik" an der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Beteiligte Institute der PH Freiburg:

Institut für deutsche Sprache und Literatur, Institut der Künste (Musik und Kunst)

Kurzbeschreibung

Das Fehlen einer kohärenten und im Schulunterricht umsetzbaren Filmdidaktik ist eines der eklatantesten Defizite, die die Didaktik in der gegenwärtigen Situation aufzuweisen hat. Die Notwendigkeit des Filmunterrichts wird allseits erkannt, es gibt jedoch kaum didaktische Entwürfe, die über die Beschreibung eines filmanalytischen Grundwissens hinausgehen. Insofern ist es dringend erforderlich, eine Filmdidaktik auf der Grundlage produktiver Verfah-

ren zu entwerfen, die zwangsläufig interdisziplinär ausgerichtet sein muss. Das Projekt, das Grundlagen einer produktionsorientierten Filmdidaktik (auch in Kooperation mit Schulen) entwerfen will, wird in Zusammenarbeit der Fächer Deutsch, Kunst und Musik durchgeführt.

(Auszug aus: <http://cineschool.ph-freiburg.de/Impressum.84.o.html>)

## Estate Ragazzi in Alba

Ferienwaldheim in Italien mit dem ejw vom 19. - 26.07.2009



Nachdem die Evang. Ferienwaldheimerarbeit schon seit vielen Jahren von Jugendlichen aus Alba unterstützt wird, haben wir uns in diesem Jahr aufgemacht, um die Waldheimerarbeit in Alba kennen zu lernen.

Dort gibt es das "Estate Ragazzi" schon seit vielen Jahren, da die Sommerferien von Mitte Juni bis Ende August gehen.

Das ganze Projekt wurde geplant und durchgeführt vom Jugendreferenten Johannes Söhner und der schon seit sehr vielen Jahren ehrenamtlich aktiven Dolmetscherin Angelika Genitheim. In Alba waren die Ansprechpartner zwei Lehrerinnen der "Leonardo Da Vinci Schule", Frau Inge Rosa-Brunett vom Partnerschaftsverein, der Partnerstadtbeauftragten von Alba und zwei katholische Pfarrer.

Teilnehmerinnen waren Schülerinnen aus dem Schönbuch-, Albert- Einstein- und dem Goldberggymnasium, welche extra für diese eine Woche schulfrei

bekamen. Mit einem so vielfältigen Team waren die besten Voraussetzungen geschaffen, um eine gute Woche in Alba zu verbringen.



Am Sonntagabend wurden wir natürlich - so gastfreundlich sind nun einmal die Italiener - groß empfangen und zum viergängigen Abendessen eingeladen.

Die Unterkünfte für diese Woche waren sehr unterschiedlich: zum Teil in Familien, in einem katholischen Gemeindehaus und im Dom zusammen mit vielen Priestern.

Von Montag bis Freitag durften wir dann von 8.00 bis 17.15 Uhr mit ehrenamtlichen italienischen Jugendlichen in einem Waldheim 120 Kinder und im anderen 30 Kinder betreuen.

Diese eine Woche war gefüllt mit vielen neuen Erfahrungen und auch der Entdeckung, wie vieles doch gleich ist, wie z.B. die Gruppeneinteilung, Ausflüge, die Andachten und die Sportspiele. Und vieles doch verschieden:

- So gibt es kein Frühstück im Waldheim, und zum Mittagessen geht die Hälfte der Kinder nach Hause zum Essen. Diejenigen, die beim Mittagessen bleiben, sitzen dann wirklich 90 Minuten brav am Tisch und essen ein Dreigänge-Menü.

- Es gibt einige Situationen, wo die Kinder warten müssen - dies fällt ihnen jedoch nicht schwer.

- Auch gibt es viel weniger Streitereien als in unserem Waldheim

- Durch die langen Ferien müssen die Kinder im Waldheim auch Hausaufgaben machen...

und so könnte man noch vieles mehr aufzählen.

In dieser Woche sind wir ein Teil des "Estate Ragazzi"

geworden. Wir haben mitgesungen, mitgespielt und durften deutsche Ideen mit einbringen. Am Samstag sind wir mit ein paar Italienern ans Meer nach Spotorno gefahren und am Sonntag ging es dann wieder nach Hause.

Zum Abschied am Sonntagmorgen kamen fast alle Menschen, die wir in der einen Woche kennengelernt hatten zur Kirchengemeinde La Moretta. Es flossen viele Tränen, und es wurden viele Abschiedsküsse verteilt, da wir viel voneinander lernen und einander geben durften.

So freuen wir uns schon, wenn ab diesem Samstag fünf Schülerinnen aus Alba unsere Arbeit im Ferienwaldheim Tannenberg wieder unterstützen und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder in Alba dabei sein dürfen.

Evangelisches Jugendwerk Böblingen

Johannes Söhner

## TOP-THEMA

### Ein Rollstuhl fürs Watt

22. Juli 2009 | 10:21 Uhr | Von shz.de  
Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag

In Tönning wird in diesem Sommer ein Wattrollstuhl kostenlos verliehen. Er kann von einer Person selbst durch knöcheltiefes Watt geschoben werden.

Der Leistungskurs Biologie des Schönbusch-Gymnasiums Holzgerlingen hat den Wattrollstuhl im knöcheltiefen Watt vor Hooge gemeinsam mit der Schutzstation Wattenmeer getestet.

Seit diesem Sommer verleiht die Nationalparkverwaltung in Tönning erstmalig einen Rollstuhl fürs Watt. Der Rollstuhl ermöglicht das Wandern am Strand genauso wie im knöcheltiefen Watt und im flachen Wasser. Er wiegt 25 Kilogramm, ist 1,20 Meter breit, 1,90 Meter lang und leicht zu transportieren. Er ist bequem und stabil, widerstandsfähig gegenüber Sand und Salzwasser und einfach mit einer Hand zu steuern. Er kann von einer Person gezogen werden genauso wie von zwei Personen.

"Der Tiralo - Wattrollstuhl ist dem Nationalpark



Foto: Nationalparkverwaltung Wattenmeer



Wattenmeer für eine Saison zur Probe vom Kinderschutzbund Ostholstein zur Verfügung gestellt worden", erklärt Josias-Henning Hamann von der Nationalparkverwaltung. Er wird kostenlos verliehen, wenn er in Tönning abgeholt wird und auch wieder dorthin zurückgebracht wird.

## **Studienfahrt Hallig Hooge 2009**

Am 13. Juli hieß es für uns: Ab auf die Hallig Hooge! Wir, eine kleine Gruppe von 8 Schülerinnen und Schülern, sowie Frau Butterbrodt und Herr Schoder machten uns also frühmorgens von Böblingen aus mit der Bahn auf den langen Weg in den hohen Norden. Die Vorfreude und Spannung war groß – und alle Erwartungen wurden in dieser Woche kilometerweit übertroffen! Fünf Tage lang nur Sonnenschein, bis zu den Knien im Watt-Schlamm stehen, morgens um sieben in die Nordsee springen, eine Wanderung zum Jappsand, superleckeres Essen, am Strand liegen und ganz nebenbei durch Referate und mit Herrn Schoders Top-Biokenntnissen was dazulernen, mit dem Fahrrad die Halligwarften erkunden, Wattwürmer und anderes Krabbelzeug untersuchen, mit FÖJ-ler Ollie auf Vögel-Exkursion gehen, Sturmflut-Kino, im Watt wandern, abends in der T-Stube 'ne leckere Flöte essen, Plattdeutsch lernen, Sonnenuntergänge genießen und dabei Robben im Wasser entdecken, frische Nordsee-Luft, 24 °C im Schatten, peselnde Sodschwengel und Ditten auf Hubhöhe kennenlernen, lachen bis zum Abwinken,

die lustigsten Insider – einfach der größte Spaß und eine wunderbare Woche voller Abenteuer und schöner Eindrücke!

Wer denkt, dass es auf der Hallig Hooge langweilig zugeht, schlechtes Wetter und miese Stimmung herrschen, sollte sich unbedingt vom Gegenteil überzeugen lassen! Auch wir waren erst mal skeptisch – doch würde man uns jetzt noch mal auf die Hallig einladen, wären wir sofort mit dabei ...

Vielen herzlichen Dank an unsere Lehrer Frau Butterbrodt und Herrn Schoder – mit Ihnen war's einfach einmalig!

## **Musikalischer Brunch**

Sehr geehrte Eltern und Lehrer, liebe Mitschüler, die Jahrgangsstufe 13 lädt Sie ganz herzlich zu einem Musikalischen Brunch am Sonntag, den 18.10.2009 in der Neuen Aula des SGH ein.

Kommen Sie mit der ganzen Familie, den Großeltern,



Verwandten oder Freunden und genießen Sie so Ihren Sonntagmorgen in gemütlicher Runde, bei guten Gesprächen und mit musikalischer Unterhaltung – entspannter kann ein Sonntag doch gar nicht beginnen ...

Zwischen 10:00 und 13:30 Uhr wartet das reichhaltige Buffet auf Sie.

Unser Musikalischer Brunch beruht auf Spendenbasis. Alle Einnahmen kommen unserem Abitur und den damit verbundenen Veranstaltungen zu Gute.

Sehr würden wir uns über Ihren Besuch freuen und

danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung. Mit Ihrem Kommen und Ihrer „Finanzspritze“ helfen Sie maßgeblich mit, dass unsere Abitur-Feierlichkeiten im kommenden Jahr finanziert werden können. Vielen herzlichen Dank!

Ihre Jgst 13

## **- Bibliothek -**

### **Wir suchen noch Freiwillige!**

- wir haben von Montag bis Donnerstag jeweils von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet. Mittwochs allerdings nur 14-tägig. Es stehen viele Fachbücher, Zeitschriften und Jugendbücher sowie drei Internet-Arbeitsplätze zur Verfügung. Außerdem können Spielgeräte aus der „roten Tonne“ ausgeliehen werden.

- wir suchen noch ehrenamtliche Nachwuchstalente! Besondere Fähigkeiten sind nicht erforderlich! Es ist wirklich einfach, nicht besonders aufwendig und

macht Spaß! Wir freuen uns über Ihren Anruf: 07031-609435 Birgit Köhler (birgit-koehler@freenet.de) oder Heidi Vogt (heidi@vogt-altdorf.de).

- unser Lesetipp: „Die Alten Griechen“. Aus der Serie „Was ist Was“. Gefunden im Regal Geschichte, Ges 10. Dieses Buch kann, wie viele andere, ausgeliehen werden. Mehr dazu in der Bibliothek!

## **Auslandsaufenthalte - Einzelaustausche**

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,** längere Auslandsaufenthalte oder Einzelaustausche führen zu guten Sprachkenntnissen und unvergesslichen Erfahrungen.

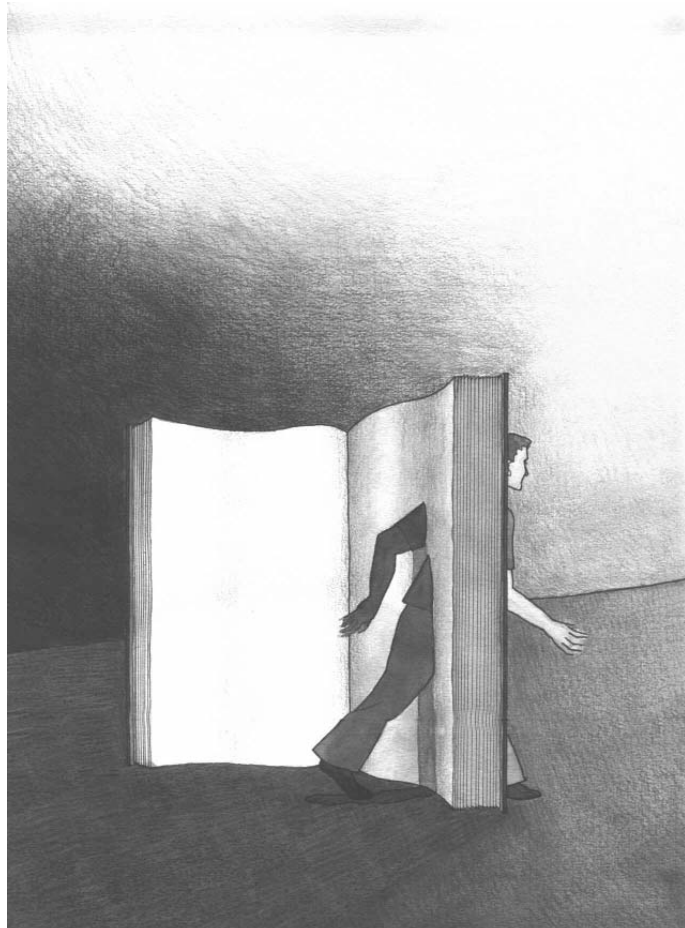
Auch im G8 gibt es die Möglichkeit, an einem Auslandsaufenthalt während der Schulzeit teilzunehmen. Es ist sinnvoll den Aufenthalt in Klassenstufe 10, also vor den Besuch der Kursstufe, zu legen. Um an den Austauschprogrammen teilnehmen zu können, müssen sich die Schülerinnen und Schüler zu Beginn von Klassenstufe 9 bewerben. Oft enden die Bewerbungsfristen bereits Mitte November. Bitte sprechen Sie/sprecht mich rechtzeitig an, wenn Sie/ ihr Interesse an einem Austausch haben/ habt. Es gibt verschiedene Organisationen, die Hilfe und Unterstützung bei einem Auslandsaufenthalt anbieten. Auch diese Informationen gibt es bei mir.

Susanne Türke

## **Liebe Eltern, dies ist überlebenswichtig!**

Der Herbst hat begonnen. Die Sonne schläft noch um halb acht morgens. Aufgepasst!

Die Dunkelheit bringt Gefahren, die, wenn nicht durch schlimme Erfahrung klüger gemacht, mancher unterschätzt. Wenn unsere Schülerinnen und Schüler, Ihre Töchter und Söhne, den morgendlichen



Schulweg antreten, sollten sie genügend Zeit haben, um nicht hastig Straßen überqueren zu müssen. Auch die fortschrittlichste Technik verkürzt Bremswege nicht auf Null.

Besondere Probleme entstehen morgens vor der Schule. In Eile geraten die mächtigen Busse, die starken Autos, die schwachen Fahrradfahrer und die zerbrechlichen Fußgänger einander nahe. Wehe, wenn sie aufeinanderprallen!

Die Turbulenz auf der Weihdorfer Straße nähme ab, wenn eine wachsende Zahl unter Ihnen, liebe Eltern, auf den motorisierten Transport Ihrer Sprösslinge verzichten könnte. Den meisten hiesigen Schülerinnen und Schülern wäre ein Fußmarsch in frischer Luft mit all seinen gesundheitlichen und geselligen Wirkungen zu gönnen.

Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule fährt, sollten Sie für eine regelmäßige Überprüfung der Technik, vor allem Bremsen und Lichtanlage, sorgen. Der Helm darf nie fehlen.

So kommen alle gesund in die Schule und wieder nach Hause.

sonst eher verwischt. Bitte keine Bilder als pdf, das geht meistens nicht gut. Nett wäre auch ein Hinweis, falls Ihre Beiträge am Mac erstellt wurden. Falls Ihnen keine Textverarbeitung für Windows zur Verfügung stehen sollte, möchten wir Ihnen das kostenlose AbiWord empfehlen, für das auch eine deutsche Version existiert. Für die Bildbearbeitung unter Windows kann das ebenfalls unentgeltlich erhältliche und leicht zu bedienende PhotoFiltre einiges leisten. Von beiden gibt es auch portable Versionen für den USB-Stick. Sie können diese Programme u. a. unter [www.zdnet/download](http://www.zdnet/download) herunterladen. Bitte geben Sie bei Ihren Zusendungen auch einen klaren Betreff an wie z. B. „Artikel für die SGH-Nachrichten“, denn sonst werden die Mails möglicherweise ignoriert.

Zu guter Letzt: Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich an den Redaktionsschluss halten würden. Das Layout dauert mit allen notwendigen Korrekturen schon lange genug und wenn dann noch ständig verspätete Beiträge eintrudeln, kann es durchaus eng werden, worunter vor allem die Sekretärinnen zu leiden haben, die die Kopierarbeit leisten.

Danke, das Layout!

---

## **Hinweise der Redaktion**

Die Informationen sind nicht eben neu, aber aufgrund einiger aktueller Zusendungen wohl doch zu wiederholen und zu ergänzen:

Die Red. kann nahezu alle Textformate lesen, bitte verzichten Sie jedoch bei Texten auf alle Formatierungen, weil das a. nur die Arbeit erschwert und b. ohnehin rausfliegt. Also bitte keine WordArt etc. Senden Sie bitte einfach Text, sei es als doc., odt, rtf oder was auch immer.

Senden Sie bitte Texte und Bilder grundsätzlich getrennt. Es ist kein Vergnügen, ein niedrig aufgelöstes Bild aus einem doc. zu extrahieren und dann weiter zu verarbeiten (Siehe den Watt-Rollstuhl in dieser Ausgabe).

Senden Sie jpegs, tifs usw., dann klappt das. Sie ersparen uns auch Arbeit, wenn Sie das Bild bereits als Graustufenbild senden und zwar am liebsten mit relativ harten Kontrasten, weil der Kopierer diese

### **Nächste Ausgabe:**

**Der Redaktionsschluss für die Nummer 62 der SGH-Nachrichten ist am 20. 11. 2009**

**Die Ausgabe erscheint am 4. 12. 2009**

### **Redaktion**

**Rainer Deim (V.i.d.S.i.P.),**

**Thomas Korschefsky, Arnd Rehn, Gerd Weinmann**

**Der kürzeste Weg zur Redaktion führt über [webmaster@korschefsky.de](mailto:webmaster@korschefsky.de)**

**Tipp:  
Hängen Sie sich die Termine gleich  
an Ihre Pinwand, dann haben Sie  
sie immer parat!**

**----- Ferientermine - bitte aufbewahren! -----**

**Ferientermine und schulfreie Tage im Schuljahr 2009/2010**

Ferienzeiten:      Angabe ist jeweils der erste und der letzte Ferientag

Herbst            Samstag            24.10.2009 -       Sonntag        01.11.2009

Weihnachten    Mittwoch           23.12.2009 -       Sonntag        10.01.2010

Fasching         Samstag            13.02.2010 -       Sonntag        21.02.2010

Ostern            Mittwoch           31.03.2010 -       Sonntag        11.04.2010

Pfingsten         Samstag            22.05.2010 -       Sonntag        06.06.2010

Sommer           Donnerstag         29.07.2010 -       Sonntag        12.09.2010

Bewegliche Ferientage:

(Faschingswoche) Montag           15.02.2010 -       Freitag                19.02.2010

Unterrichtsfreie Tage:

In Zusammenhang mit den Osterferien        Mi 31.03.2010

Do 13.05.2010 - So 16.05.2010                Brückentag Freitag                14.05.2010